

Meine Woche im agriPrakti vom 27. April bis 01. Mai 2015

Das bin ich:

Ich heisse Sabrina Willi. Ich bin 16 Jahre alt und wohne in Huttwil im Kanton Bern. Mein agriPrakti darf ich bei Familie Waldispühl in Eschenbach absolvieren. Zu meiner agriPrakti-familie gehören meine Ausbilderin Nicole, ihr Mann André, der 12-jährige Janis, die 9-jährige Kira und die 5-jährigen Zwillinge Joya und Delia.



Montag, 27. April 2015

An diesem Tag hatte ich frei.

Dienstag, 28. April 2015

Heute Morgen begann um 7:30 Uhr mein Arbeitstag. Als erstes habe ich mit den Kindern gefrühstückt. Meine Aufgaben an diesem Morgen waren unter anderem den Geschirrspüler ausräumen, Bad und Gäste-WC putzen, das Obergeschoss staubsaugen und abstauben. Anschliessend habe ich das Mittagessen vorbereitet. Um 12:15 Uhr kamen alle



nach Hause und wir haben gemeinsam zu Mittag gegessen. Nach dem Essen habe ich die Küche aufgeräumt und im Erdgeschoss staubgesaugt. Danach hatte ich Pause. Nach meiner Mittagspause habe ich als Erstes die Einkäufe verräumt, die meine Ausbilderin nach Hause gebracht hat. Danach habe ich im Obergeschoss und im Erdgeschoss die Böden aufgenommen. Als ich mit dieser Aufgabe fertig war, habe ich die Wäsche zusammengelegt und gebügelt. Als ich auch das geschafft hatte, konnte ich mit Tochter Kira Schokoladenmuffins backen. Während diese im Ofen waren, habe ich angefangen für das Abendessen den Tisch zu decken. Als ich fertig war, haben wir zusammen das Z'nacht gegessen. Gleich danach habe ich den Zwillingen dabei geholfen, das Pyjama anzuziehen. Um 19:15 konnte ich dann den Feierabend geniessen.



Mittwoch, 29. April 2015

Heute hatte ich Schule. Ich steige jeweils um 07:07 Uhr in Eschenbach in den Zug Richtung Sursee, um 7:41 Uhr kam ich in Sursee an. Danach lief ich mit meinen Mitschülerinnen zum Schulhaus. Heute hat meine Gruppe am Morgen Allgemeinbildender Unterricht (ABU). Als erstes starteten wir mit dem „Gipfelblatt“ (Morgenquiz), zu welchem unsere Klassenlehrerin Frau Rettig jeweils fünf Fragen stellt. Danach hatten wir Mathematik. Wir bekamen das neue Skript zum Thema „Rabatt/Skonto/MwSt“. Wir arbeiteten bis zur Pause an diesem Skript. Dann hatten wir von 9:30 Uhr bis 9:50 Uhr Pause. Nach der Pause schrieben wir ein Diktat zu den Wörtern, die man am häufigsten falsch schreibt. Als wir fertig waren, haben wir es abgegeben. Nicht wie üblich hat es unsere Klassenlehrerin korrigiert, sondern wir haben uns jeweils gegenseitig korrigiert. Danach haben wir es wieder abgegeben, damit Frau Rettig die Noten berechnen konnte. Danach konnten wir am „PowerLearning“ weiter arbeiten. Mein Ziel beim „PowerLearning“ ist, dass ich meine Pflanzenkenntnisse verbessern kann, da ich im Sommer eine Lehre als Floristin antrete. Um 11:30 Uhr packten wir unsere Sa-

chen zusammen und gingen zur Schulküche im anderen Schulhaus, wo die andere Gruppe für uns alle das Mittagessen zubereitet hatte. Nach der Pause haben wir bei Frau Müller zwei Lektionen Hauswirtschaftlichen Unterricht. Ausnahmsweise habe ich an diesem Tag nicht daran teilgenommen, weil ich von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr eine Infoveranstaltung für das agriPrakti-Jahr 2016/2017 stattfand. Frau Rettig fragte sieben Lernende, darunter auch mich, an, ob wir ihr dabei helfen könnten, am Ende Fragen zu beantworten. Nach dieser Infoveranstaltung hatten wir Pause bis um 15:30 Uhr. Nach dieser Pause hatten wir bei Frau Rettig noch zwei Lektionen ABU. Am Anfang hat sie uns allen das Diktat retour gegeben und uns noch die wichtigsten Infos und Feedbacks gegeben. Danach haben wir uns dem Thema Abschlussfeier gewidmet. Wir überlegten uns ein Motto und wie wir die Feier gestalten könnten. Danach haben wir in Gruppen das Thema „Budget/Schulden“ besprochen. Um 17:00 Uhr hatten wir dann die Schule aus und ich machte mich auf den Weg zu meinem Ausbildungsbetrieb in Eschenbach. Um 17:18 Uhr fährt jeweils mein Zug in Sursee ab und um 18:00 Uhr bin ich dann auf meinem Betrieb. Heute ist ein spezieller Tag für die Zwillinge, denn sie haben heute Geburtstag und werden fünf Jahre alt. Bei meiner Praktikfamilie angekommen, habe ich gleich begonnen, das Abendessen zu kochen. Da wir Besuch erwarten haben wir alles schön angerichtet. Als alles bereit war, kamen die Gäste. Götti und Gotti kamen zu Besuch und schon ging es los mit dem Geschenke auspacken. Nach dem Auspacken haben wir alle gemeinsam gegessen. Nach dem Essen habe ich den Tisch abgeräumt und die Küche geputzt. Danach habe ich noch den Zwillingen geholfen das Pyjama anzuziehen und dann um 22:00 Uhr hatte auch ich Feierabend.



Donnerstag, 30. April 2015

An diesem Morgen begann mein Arbeitstag um 7:30 Uhr. Danach habe ich gleich mit den Zwillingen das Frühstück gegessen. Danach habe ich die Spielgruppentäschchen



bereit gemacht für die Zwillinge. Gleich danach half ich Joya und Delia die Kleider anzuziehen, denn sie mussten sich bereit machen für die Spielgruppe. Um 8:00 Uhr brachte André sie zur Spielgruppe. Als ich dann alleine war habe ich alle Abfalleimer geleert, ich habe alle Wäsche in die Waschküche gebracht und das OG staubgesaugt. Als ich das alles gemacht hatte, ging ich in die Waschküche um die Wäsche zu sortieren. Als ich die Wäsche sortiert hatte, habe ich angefangen zu waschen. Dann ging ich in die Küche und bereitete das Mittagessen vor. Um 11:30 Uhr begann ich zu kochen. Um 11:45 Uhr kamen dann die Zwillinge wieder nach Hause. Ich habe dann das Mittagessen fertig gekocht. Um 12:15 Uhr

haben wir dann alle gemeinsam gegessen. Danach räumte ich den Tisch ab und habe die Küche aufgeräumt. In der Pause habe ich mit den Zwillingen ein Film geschaut. Nach meiner Pause habe ich mit Joya und Delia einen Kuchen gebacken, den sie am Freitag mit in die Kita nehmen konnten, da sie ja am Mittwoch Geburtstag hatten. Danach spielten die Zwillinge und da hatte ich ein bisschen Zeit an meiner Lerndokumentation zu schreiben. Danach kam meine Ausbilderin von der Arbeit nach Hause, dann habe ich das Abendessen vorbereitet und danach haben wir alle gemeinsam gegessen. Als nächstes habe ich die Küche gemacht und zwischendurch ging ich immer in die Waschküche und füllte die Waschmaschine erneut. Und am Schluss habe ich mit den Zwillingen das Pyjama angezogen und dann hatte ich um 19:30 Feierabend.

Freitag, 01. Mai 2015

Heute fing wie jeder Morgen dieser Woche mein Arbeitstag um 7:30 Uhr an. Als Erstes habe ich meiner Auszubildnerin Nicole geholfen, die Zwillinge bereit zu machen, damit sie bereit waren für die Kita. Als alle aus dem Haus waren, habe ich mit dem Putzen begonnen. Als erstes war das Obergeschoss dran mit dem „Morgenschere“. Ich mache dann jeweils alle Betten, räume auf und staubsauge. Als ich mit dem Staubsaugen fertig war, habe ich im Obergeschoss noch die Böden aufgenommen. Als ich auch damit fertig war, habe ich den Teil der Wäsche zusammengelegt, welcher bereits trocken war. Danach habe ich im Erdgeschoss das Gästewc geputzt und auch dort den Boden aufgenommen. Dasselbe habe ich im Kinderzimmer der Zwillinge gemacht. Danach fing ich mit den Vorbereitungen für das Mittagessen an. Ich habe den Tisch gedeckt und gleich danach fing ich mit dem Kochen an. Um 12:15 Uhr haben wir dann gegessen. Normalerweise sind wir sieben Personen am Tisch. Aber da an diesem Tag die Zwillinge in der Kita waren und Nicole an der LUGA in der Kocharena der Zentralschweizer Bäuerinnen engagiert war, waren wir heute nur zu viert. Als wir gegessen hatten, habe ich die Küche aufgeräumt und geputzt. Danach habe ich alles hochgestellt, damit ich das Erdgeschoss staubsaugen konnte. Nach dem Staubsaugen habe ich dann alle Böden aufgenommen. Als die Böden trocken waren, habe ich alles wieder hinuntergestellt und dann hatte ich um 15.00 Uhr schon Wochenende.

Dies war ein kleiner Einblick in meine agriPrakti-Arbeitswoche...

Sabrina Willi, 03. Mai 2015